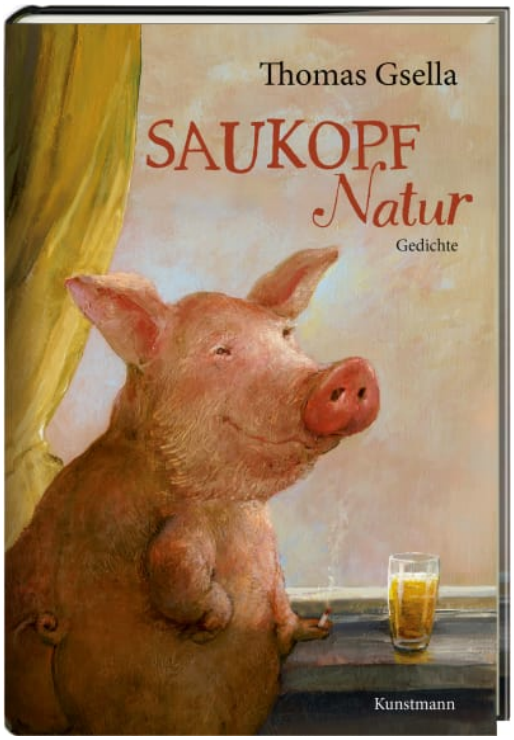


Thomas Gsella, Rudi Hurzlmeier
Saukopf Natur

Gedichte

160 Seiten
Euro 16,00 € (D)
sofort lieferbar
erschienen im September 2016
Illustrationen von Rudi Hurzlmeier
ISBN 978-3-95614-125-6

Warum die Umwelt unser größter Feind ist – eine lyrische Abrechnung.

»Niemand auf der Welt ist in die Natur so vernarrt wie die Deutschen. Kaum hört mal der Regen versehentlich auf, gehen sie vor die Tür in ihre heiß geliebte Umwelt, um auf nassem Laub auszurutschen und sich eine grippale Infektion zu sichern oder im Sommer Hitzekoller und Sonnenbrand. So kommt alle Unbill, alles Leid allein von der Natur, und was machen die Deutschen? Sie machen das, was sie am liebsten tun, sie identifizieren sich mit dem Aggressor, sie verschmelzen mit dem Saukopf.«
Verschmelzen mit der Natur? Das ist für den Lyriker Thomas Gsella keine Option: gegen den Saukopf muss man sich wehren, mit Gedichten, Wehklagen, Tiraden. Gegen Pfütze und Zecke, Vögel und Wiesen, Igel und Wurzeln, gegen Wasser, Schluchten, Bäume, gegen Sonne, Mond und Sterne und ja, gegen den Klee natürlich auch:

Humor ist, wenn man trotzdem lacht.
Doch Klee muss man verfluchen.
Er zwingt uns mit der dunklen Macht,
Vierblättrige zu suchen.

Mit diesen Gedichten im Gepäck kann man sich dann getrost in die Natur wagen, man wird ihren Herausforderungen gestärkt und gewitzt begegnen – und was hätten wir heute nötiger als das?

Verlag Antje Kunstmann GmbH
Zweigstrasse 10, Rgb.
80336 München

Dr. Stefan Brückl
Telefon: +49 89/12 11 93 24
Telefax: +49 89/12 11 93 20
presse@kunstmann.de

© Tom Hintner

Thomas Gsella

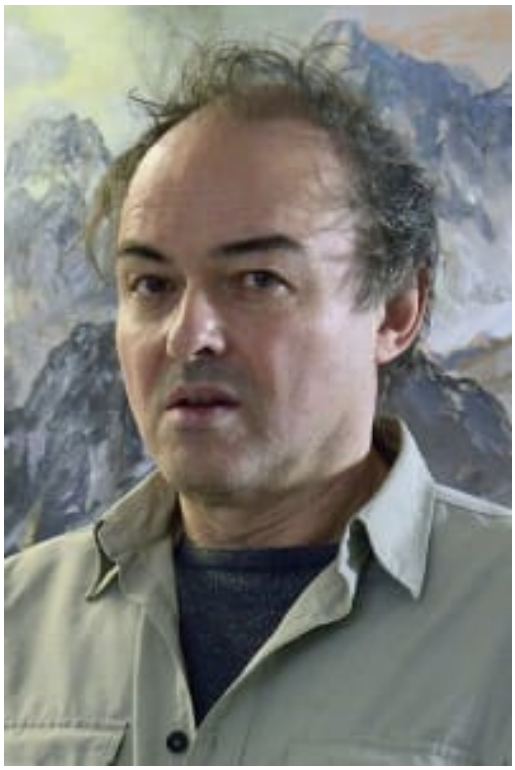
Thomas Gsella war viele Jahre Redakteur und Chefredakteur der Frankfurter Satirezeitschrift Titanic. Er schreibt komische und satirische Lyrik und ist Reimkolumnist beim Stern, dem Magazin des Schweizer Tages-Anzeigers, konkret u.a. Gsella lebt mit seiner Familie versehentlich in Aschaffenburg.

Weitere Titel des Autors

Personenkontrolle 978-3-95614-287-1
Ich zahl's euch reim 978-3-95614-457-8
Hereimspaziert 978-3-95614-603-9

Verlag Antje Kunstmann GmbH
Zweigstrasse 10, Rgb.
80336 München

Dr. Stefan Brückl
Telefon: +49 89/12 11 93 24
Telefax: +49 89/12 11 93 20
presse@kunstmann.de



© Verlag Antje Kunstmann

Rudi Hurzlmeier

Rudi Hurzlmeier, geb. 1952 im niederbayrischen Kloster Mallersdorf. Seit 1985 ist er ständiger Mitarbeiter des Satiremagazins Titanic. Seine Werke erscheinen u.a. auch in der Süddeutschen Zeitung, auf Spiegel online, in der Zeit und waren in über 120 Einzel- und Themenausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Er wurde dreimal mit dem Deutschen Karikaturenpreis ausgezeichnet, mit dem Sondermann-Preis der Frankfurter Buchmesse, mit dem Göttinger Elch und dem Ernst-Hoferichter-Preis. Er lebt in München.

Weitere Titel des Autors

Meister der komischen Kunst: Rudi Hurzlmeier 978-3-88897-735-0
Hurzlmeiermalerei 978-3-95614-400-4
Hurzlmeierzeichnerei 978-3-95614-568-1

Pressestimmen

"Tatsächlich ist die Schar derer, die heute Robert Gernhardts Fackel weitertragen, überschaubar. Christian Maintz in Hamburg, Thomas Gsella in Aschaffenburg und noch ein, zwei andere."
Michael Luisier, Schweizer Radio SRF2

"Wer den Wunsch hegt, seinem Unmut nach dem nächsten Stich der Mücke statt mit Fluchen lieber mit der Rezitation eines flotten Zwölfzeilers Laut zu geben: Dieses Buch! Ebenso darf es all

Verlag Antje Kunstmann GmbH
Zweigstrasse 10, Rgb.
80336 München

Dr. Stefan Brückl
Telefon: +49 89/12 11 93 24
Telefax: +49 89/12 11 93 20
presse@kunstmann.de

jenen als Geschenkidee angetragen sein, die solche wie uns in der weiteren Bekanntschaft haben: Wandervögel, Baumumarmer. Oder auch andere. Ach, was soll's. Falls Sie irgendwelche Bekannte haben oder gar selbst jemandes Bekannte(r) sind: Sie wissen schon. Das da."
Sacha Rufer, Umweltnetz Schweiz

"Dies ist ein herzerfrischend lustiges, lustiges Buch! Was haben wir gelacht! Vielleicht sollte ein Warnhinweis drauf: Zum Genuss in öffentlichen Verkehrsmitteln ungeeignet. Dort führt es unausweichlich zur pikierten Frage: 'Isch's luschtig?' Wer also den Wunsch hegt, seinem Unmut nach dem nächsten Stich der Mücke statt mit Fluchen lieber mit der Rezitation eines flotten Zwölfzeilers Laut zu geben: Dieses Buch! Ebenso darf es all jenen als Geschenkidee angetragen sein, die solche wie uns in der weiteren Bekanntschaft haben: Wandervögel, Baumumarmer. Oder auch andere. Ach, was soll's. Falls Sie irgendwelche Bekannte haben oder gar selbst jemandes Bekannte(r) sind: Sie wissen schon. Das da."
Sascha Rufer, Umweltnetz Schweiz

"Das Schmähgedicht ist über die Jahre zu Gsellas Paradedisziplin geworden. In zahlreichen satirischen Lyrikbänden hat er das Genre der beleidigenden Komik in ungeahnte Höhen gedichtet, hat Städte beschimpft, komische Deutsche bloßgestellt und ganze Völker verunglimpft. Nun holt er aus zum ultimativ-maßlosen Rundumschlag gegen die belebte und die unbelebte Natur, gegen die Mücke und den Regen, das Loch und den Huckel, die Schwerkraft und den Rosenkohl, die Sonne, den Schatten und den Steilhang."
Thomas Koppelt, BR2 Favoriten

"Das Schlimmste, was uns Deutsche heimsucht, ist das Ende des Sommers. (...) Die hohen Himmel des Sommers! Die dünnen Hemden! Die kurzen Röcke! Die lauen Abende vor der 'Victoria Bar'. Da ist es wichtig, dass es Dichter gibt, die uns an die Schattenseiten des Sommers erinnern."
Uwe Wittstock, Focus

"Rund 250 Gedichte hat Gsella in 'Saukopf Natur' versammelt. Viele davon sind überraschend und unvorhersehbar, was Reime und inhaltliche Wendungen angeht: Wenn sich Gummihuhn auf Lahmacun und Seychellen auf Verkehrsunfällen reimt, dann wird es nicht langweilig."
Thomas Koch, WDR2

"Der deutsche Satiriker und Schriftsteller Thomas Gsella legt seinen neuen Gedichtband vor.

'Saukopf Natur' ist eine Naturgedichtsammlung, die endlich das ausspricht, was andere Sammlungen bisher nur anzudeuten wagten: Die Natur ist ein Saukopf und sie nervt gewaltig. (...) Das ist erschütternd. Und saukomisch. (...) Aber dass die meist dreistrophigen und zumeist in gereimten Vierzeilern gehaltenen Naturgedichte Thomas Gsellas allesamt richtig gut und richtig lustig sind, erkennt man sowieso erst, wenn man sie selber liest. Oder noch besser: Wenn man sie sich vorlesen lässt. Und das sollte man schleunigst tun. Das kann ich nur empfehlen."
Michael Luisier, SRF1 Buchzeichen

"Thomas Gsella schreibt in rund 130 Gedichten gegen die Naturliebe der Deutschen an: virtuos und witzig, pointiert und unterhaltsam trösten seine Gedanken und Beobachtungen über die Unvermeidlichkeit alles Natürlichen hinweg und vermitteln darüber hinaus schlichtweg Spaß an Schmähgedichten, wie sie nur aus seiner Feder kommen können."
ekz Informationsdienst

"Gedichte mögen Sie nicht? Sind Ihnen zu kompliziert, Sie verstehen ihren Sinn nicht, Interpretationen sind Ihnen ein Graus? Dann haben Sie noch keine Gedichte von Thomas Gsella gelesen."
Christine Westermann, WDR5

Verlag Antje Kunstmann GmbH
Zweigstrasse 10, Rgb.
80336 München

Dr. Stefan Brückl
Telefon: +49 89/12 11 93 24
Telefax: +49 89/12 11 93 20
presse@kunstmann.de